Statistisches Bundesamt

## STATISTISCHE BERICHTE Unverkäufliches Freieremplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt/Wiesbaden

Arb.Nr.: III/4/60

Wiesbaden Diebrich, den 31. Juli 1952

## Vorschätzung der Ölfruchternte 1952

Die Vorschätzung der Ölfruchternte stützt sich auf die Anbauflächen nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodenbenutzungserhebung und auf die voraussichtlichen Hektarerträge nach den Schätzungen der Berichterstatter zu Ende Juni. Die beigegebenen vorjährigen Vergleichzahlen stellen dagegen endgültige Ergebnisse dar.

Der Anbau von Ölfrüchten ist in diesem Jahr infolge der ungünstigen Preisverhältnisse für Ölfrüchte erheblich eingeschränkt worden. Aus dem gleichen Grunde wurde sogar ein Teil der Herbstaussaatfliche in diesem Frühjahr wieder umgepflügt und mit anderen Früchten bestellt. Die Winterschäden und die dadurch bedingten Umpflügungen waren dagegen verhältnismässig gering.

Die Raps- und Rübsenfläche erreichte 1952 mit rund 33 000 ha nur etwa zwei Drittel er vorjährigen Fläche (50 449 ha). An der Gesamt- fläche hatte der Winterraps mit 83 vH wie üblich bei weitem den Haupt-anteil. Auf Sommerraps kamen 6 vH, auf Winterrübsen 9 vH und auf Sommerrübsen nur 2 vH der Fläche. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr erstreckte sich in verschiedener Stärke auf alle wichtigen Anbaugebiete; Zunahmen kamen nur in unbedeutenden Ausnahmefällen vor.

Die Hektarerträge werden in diesem Jahr von den Berichterstattern im Durchschnitt des Bundesgebietes für Winter- und Sommerraps mit 17,3 bzw. 13,5 dz etwas geringer, für Winter- und Sommerrübsen mit 13,4 bzw. 11,4 dz etwas höher veranschlagt als im Vorjahr.

Die Gesamternte an Raps und Rübsen im Bundesgebiet berechnet sich hiernach vorläufig auf rund 55 000 t oder 63 vH der Vorjahrsernte (86 338 t).

- 2 - Erntevorschätzung von Raps und Rübsen Ende Juni 1952

	**************************************		Winterraps Sommerraps !						
Augustus a des a des a					Ertrag		<u> </u>	Ertrag	
Lfd. Nr.	Gebiet	Zeit	Fläo ha		dz	im ganzen t	Fläche ha	Hektar dz	im ganzen t
}			1		2	3	4	5	6
1 2	Schlaswig-Holstein	1952 1951	7 10	400 616		14 177 20 531		16,1 15,1	583 3 021
3 4	Hamburg "	1952 1951		3 11	18,5 22,5	6 25	4 1	17,0 19,0	7 2
5 6	Niedersachsen "	1952 1951	3 6	927 154		7 616 11 707	289 763	13,1 14,1	
7 8	Nordrhein-Westfalen	1952 1951	1 3	751 050		3 353 5 912	177 515	14,7 14,3	261 736
9	B <sub>remen</sub>	1952 1951		<del>-</del> 1	12,0	- 1	- 1	10,0	1
11 12	Hessen "	1952 1951	3 4			5 550 8 625		12,5 13,5	322 859
13 14	Rheinland-Pfalz	1952 1951				2 518 5 310		10,3 10,4	240 344
15 16	Bayern	1952 1951				8 539 14 341		13,5 13,6	561 866
17 18	darunter Lindau	1952 1951		0		-	-	-	 
19 20	Baden Württemberg	1952 1951		569 659		5 779 7 537	263 384	13,3 13,0	350 498
21 22	davon ehem Länder: Württemberg-Baden	1952 1951	2 3	697 422	16,4	4 429 5 544		14,3 13,5	211 295
23 24	Baden "	1952 1951		376 474		602 814		12,5 13,4	39 58
25 26	Württemberg-Hohenz	1952 1951	Marian arrangementary	496 753	15,1	748 1 179		11,8 11,9	100 145
27 28	Bundesgebiet	1952 1951		421 142		47 538 73 989		13,5 14,0	
29 30	West-Berlin	1952 1951		7 7	14,0	10			0

noch: Erntevorschätzung von Raps und Rübsen Ende Juni 1952

	.interrübser	1	Sc			
	Ertrag				Ertrag	
Fläche ha	vom Hektar	im ganzen t	Fläche ha	vom Hektar dz	im ganzen t	Lfd. Nr.
7 597	8 15,9	9 948	10	15,3	12 49	<del> </del>
617	14,3	880	34	13,8	47	2
1	14,0	1	<u>-</u>	_ _		3 4
198 210	14,5 15,3	287 321	. 34 . 60	11,2 11,0	38 66	5 6
94 99	11,7	110 135	120 i 40	13,0 8,5	156 119	7 8
-	-	#A/T			-	9
590 730	12,5 12,6	736 919	193 285	10,2 9,8	196 280	111
397 447	10,5	417 434	58 63	9,1 8,1	53 51	13
583 748	13,8 12,3	807 920	50 53	12,1 10,8	61 57	15 16
-	<u>-</u>					17 18
383 472	13,4 13,2	512 624	78 76	11,4 12,1	89 92	19 20
278 316	13,6 13,0	578 411	40 40	12.0 12,1	48 48	2 i 22
44 77	13,5 14,9	59 115	14	11,7 12,9	16 18	23 24
61 79	12,2 12,4	75 98	24 22	10,5	25 26	25
2 842 3 324	13,4 12,7	3 817 4 232	565 71 I	11,4	642 712	27 28
-	-	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,				29 30